



Information für den Störfall

Beschneungsspeicher Speicher Dachegg T5

In Erfüllung der Störfallinformationsverordnung, BGBl. II Nr. 191/2016

I. Betreiber der Anlagen Hochkönig Bergbahnen GmbH
Adresse: Schlöglberg 63, 5505 Mühlbach am Hochkönig
Internet: www.hochkoenig.at
Telefon + 43 (0) 6467 7214

II. Auskunftsperson: Stefan Höring
Adresse: Schlöglberg 63, 5505 Mühlbach
Internet: www.hochkoenig.at
Telefon + 43 (0) 6467 7214 241

III. Beschreibung des Speichers Dachegg

Das Speicherbecken Dachegg dient ausschließlich zur Bevorratung des Wassers zur Technischen Beschneigung.

Name	Beschneungsspeicher Dachegg
Baujahr	2004
Saniert	2019
Nutzzinhalt	71.294m ³
Stauspiegelhöhe Wi.STZ	1.736,55 m ü. A.
Wasserhöhe	8,5 m
Aufbau	<ul style="list-style-type: none">• Flächendichtung PEHD 2 mm• Beidseitiges Schutz Fleece• Flächendrainage• Vier Drainagen an der Beckensohle• Sechs Drainagen am Damm Fuß
Grundablass	<ul style="list-style-type: none">• DN 300 Freispiegelleitung 170 m Länge• Energieumwandlerschacht und Einleitung in den Dachegggraben• Öffnen durch Handbetätigung Absperriklappe Grundablass und Notentleerungsschieber• Max. Entleerzeit 72 Std.

Fernüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> • SMS werden direkt von der SPS in der Pumpstation verschickt • Ausfallsicher durch zwei Stromspeicher • Stauhöhe redundant durch zwei Drucktransmitter, inklusive Überpumpschutz • Drainagen – Beckensohle, über ein Thomsonwehr - redundant überwacht durch einen Drucktransmitter und einen Grenzwertgeber • Überflutungsschutz in der Pumpstation durch einen Schwimmerschalter
------------------------	---

Alle Maßnahmen der Fernüberwachung werden automatisch durch eine Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) umgesetzt bzw. überwacht. Diese erfasst laufend Messwerte und löst bei Abweichungen vom definierten Normalfall einen Alarm aus.

IV. Störfallinformation

Der Speicherteich Dachegg wird bewilligungsgemäß betrieben und einmal jährlich durch den zuständigen Talsperrenaufsichtsorgan des Landes Salzburg begangen und besichtigt. Der Speicher wird von einem externen Talsperrenverantwortlichen der Firma Klenkhart betreut und von unseren eigenen Fachpersonal und Stauwärter regelmäßig gewartet und kontrolliert. Die technische Konzeption der Dichtungskörper sowie der Entlastungsbauwerke des Speichers, die kontinuierlichen Wartungen und Inspektion der Anlage sowie die periodischen Überprüfungen durch das Talsperrenaufsichtsorgan und des Talsperrenverantwortlichen lassen einen sicheren Betrieb erwarten. Sollte trotz umfassender Maßnahmen ein außergewöhnlicher Betriebszustand mit Gefahr für die Umwelt eintreten, werden die Landesalarm- und Warnzentrale, die BH Zell am See und St. Johann, die BürgermeisterInnen, die Polizeiinspektion und die Feuerwehr verständigt. Die Alarmierung der Bevölkerung der Gemeinden erfolgt durch Sirenen in der allgemein gültigen Signalfolge und mittels Rundfunkdurchsagen.

V. Bedeutung der Sirensignale:

Warnung – herannahende Gefahr



3 Minuten Dauerton Radio oder Fernseher (ORF) einschalten – Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm – Gefahr



1 Minute auf- und abschwellender Ton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen – über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen beachten!

Entwarnung – Ende der Gefahr



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten!